

Ihr Ansprechpartner:

I.H.B. Software & Consulting GmbH
Ingrid Fink
089 / 90 46 88 77

Mitarbeiterprofil

Name:	M. P.
Jahrgang:	1957
EDV-Erfahrung seit:	1979
Nationalität:	deutsch
Ausbildung:	Diplom-Mathematiker (Univ., TU München)
Fremdsprachen:	Englisch
Hardware:	PC Intel SUN VAX HP IBM 370 Apple div. Mikroprozessoren
Betriebssysteme:	UNIX Linux Solaris VMS MS-DOS MS-Windows Windows NT MacOS pSOS
Programmiersprachen:	C++ C CORBA IDL JAVA HTML FORTRAN Pascal PL1

Name: M. P.

Smalltalk
div. Assembler
PL/M

Datenbanken: ORACLE
Objectstore, Objectivity

**Produkte/Standards/
Schnittstellen:** SDL, SDL++
OMT Rumbaugh
Rational Rose
UML
SQL*FORMS
SQL*REPORTS
SQL*GRAPHICS
DEC-FMS
REXX
ISPF
YACC
LEX
IEC-Bus
OSI-Protokollstack
Q3 Adapter
ASN.1
ROSE
DSEE
ClearCase
Visual Studio

Datenkommunikation: DECnet
DCE/RPC
TCP/IP
CORBA
Telnet
AppleTalk
Internet
SNMP

Erfahrungen im Bereich: Telekommunikation
Projektmanagement
Konfigurationsmanagement
SW-Qualitätsmanagement
Testmanagement
OO-Design, Analyse, Programmierung
DB-Design, OO und relational
Benutzer-/Bedienschnittstelle/GUI-Entwicklung
Optische Übertragungstechnik
Prüfstände
Meßsysteme
Echtzeitsysteme
Embedded Systeme

Name: M. P.

Tool-Entwicklung

Branchen: Telekommunikation
Automobilindustrie
Elektroindustrie

Projekte:

1979 - 1980

Entwicklung der Benutzerschnittstelle und der I/O-Ansteuerung für den Schachcomputer "Mephisto".

1980

Mitarbeit bei der Entwicklung einer Datenhaltung für eine Hochregalsteuerung.

1981 – 1984

Finanzbuchhaltung, Lagerverwaltung

Projektverantwortung und Entwicklung von Standard- und Anwendungssoftware für die Finanzbuchhaltung (Zahlungsverkehr, Mahnwesen, offene Posten).

Projektverantwortung und Entwicklung von Standardsoftware für eine Lagerverwaltung mit Faktura und Statistikauswertungen.

Projektverantwortung und Entwicklung verschiedener Leistungsmerkmale für Telefonzusatzgeräte (Telefoncomputer, Anrufbeantworter, Rufnummerngeber).

1984 - 1987

Automobilindustrie

Konzepterstellung, Realisierung und Einführung eines Fahrzeugerprobungssystems (FERP) Datenbank mit Erprobungsdaten von Testfahrzeugen führen.

Fahrzeugberichte, Fehlerauswertungen und Statistiken für Vorstandsberichte generieren.

1988 - 1992

Automobilindustrie

Konzepterstellung, Realisierung, Einführung und Schulung für ein Meßsystem zur Kalibrierung von mechanischen Größen (KALLAB):

- Datenhaltung und Auswertung über eine relationale Datenbank.
- Die Messgeräte und Prüfstände werden über einen IEC-Bus angesteuert
- Die Identifizierung der Prüfmittel erfolgt über Barcode-Etiketten.
- Datenbankdesign und Realisierung von Benutzeroberflächen mit Schnittstellen zu einer relationalen Datenbank für die Verwaltung von Informationen über NC-Programme.
- Entwicklung von Schnittstellenprozeduren zu CATIA und NC-Postprozeduren.

Konfigurationsmanagement in einem Großprojekt

- Beratung bei der Toolauswahl
- Erarbeitung eines KM-Plans

Name: M. P.

- Planung der Datenhaltung unter ClearCase.

Entwicklung eines Frameworks für den Zugriff eines Labordatenerfassungssystems auf eine ORACLE-Datenbank mit Labor- und Kalibrierinformationen.

Realisierung in C++ und Einbindung in bestehende FORTRAN-Anwendungen.

1992 – 1993

Netznoten 2000 Großprojekt mit mehreren Teilprojekten

Transportsystem, Übertragungstechnik, Netzelemententwicklung

- Testschnittstelle zur Ansteuerung des Sigraph-SET-SDL-Testmonitors innerhalb des SDL++ Laufzeitsystem für den Q3 Adapter
- Ausarbeitung des Konzeptes
- Implementierung mit LEX, YACC in C, SDL++, C++ mit USL-Klassenbibliothek, TCP/IP Socket Schnittstellen
- Integration und Test
- Konfigurationsmanagement mit HP DSEE und Rational ClearCase Apollo/Domain, HP/UX, SUN

1994 – 1997

SM 1/4 Syneq

SDH Transportsystem, Optische Übertragungstechnik, Netzelemententwicklung in einem Großprojekt Version 1:

- Testkonzept für das Subsystem "Equipment Software"
- Ausarbeitung des Testkonzeptes, Design und Implementierung der Testsoftware
- Testdurchführung, Automatisierung der Testauswertung, Erstellung der Testdokumentation
- Durchführung von SW-QS-Maßnahmen

Version 2:

- Objektorientierte Analyse / Design unter Einsatz von OMT nach Rumbaugh
- Entwicklung der Funktionseinheit Equipment Alarming
- Integration und Test
- Implementierung in C++ und objektorientierte DB Objectivity

SUN, Solaris, C++

1998

Umzugsmanagementsystem

Entwicklung eines Umzugsmanagementsystems für den Umzug von vernetzten EDV-Systemen. Das System hat Schnittstellen zu Telefon- und Netzwerk-Verwaltungssystemen auf HOST-Datenbanken und zum Intranet.

- Analyse, Ablauforganisation, Einsatz der usecaseorientierten Methode nach Jakobsen
- Logisches und physikalisches DB-Design
- Design und Implementierung von SQL*Forms Masken
- Design und Implementierung der Server Anteile für den ORACLE Web-Application Server (PL/SQL Cartridge)
- Integration, Test und Einführung

NT4, IBM/AIX, HP/UX

Name: M. P.

1999

TransVIEW Alarm-Monitor

SW-Entwicklung eines Web-Oberfläche für den Alarm-Monitor eines SNMP basierenden Netzwerk-Management-Systems.

- Kommunikationsdesign, Analyse und Vergleich verschiedener Kommunikationsarchitekturen: DCE, Java RMI, CORBA, Java RMI über CORBA
- Systemdesign, Analyse und Vergleich verschiedener Web-Server
- JAVA-Interfaces zu vorhandenen DCE/RPC-Schnittstelle unter C mittels JNI (JAVA Nativ Language Interface), Design und Implementierung.
- JAVA HTTP-Server Anwendung unter Verwendung des SUN Server API (Servlets), TCP/IP, Design und Implementierung
- Integration und Test

NT4, JAVA, C, Visual Studio

2000 – 07.2005

Softwareentwicklung für ein TK-Übertragungssystem

Übertragungstechnik, Netzelemententwicklung in einem internationalen Großprojekt mit mehreren Teilprojekten. Die Softwareentwicklung erfolgte unter hohem Termindruck. Die SW-Übergaben wurden durch knappe Kundentermine diktiert.

- Design, Implementierung, Test und Integration der Funktionseinheit Faultmanagement (FM) in mehreren Teilprojekten
- Verantwortung für ein teilprojektübergreifendes Faultmanagement Framework (FM Plattform)
- Koordination, Coaching von Anwendern der FM Plattform
- Embedded Umfeld, W2K Crossentwicklung für pSOS, W2K/Linux (redhat/Suse) Crossentwicklung für PowerPC Linux (proprietäre Distribution), Rational ClearCase
- Anwendung des vorhandenen Softwareentwicklungs-Verfahrens, Vorgehensmodells, Konfigurationsmanagements (KM), Änderungsmanagements (MR-Verfahren) und der Produktionsumgebung.

TMN, OSI-Protokollstack, Q3, CMISE, ROSE, TCP/IP, Design Patterns, UML mit Rational Rose, Visual Studio, GDMO, ASN.1, C++, NE Tech Framework (DSET)

08.2005 – 02.2006

Fahrgastinformationssystem

Oberflächenfunktionen zur Erstellung vorgefertigter Bedienabläufe zur Steuerung von Ansage- und Anzeigegeräten (Makro-Funktionalität), Integration in vorhandene Bedienoberfläche.

- Analyse, Design, Realisierung
- Design Pattern, Omondo Eclipse UML

Java, Swing, Eclipse